

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ralf Seekatz (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Antragsstau bei der Feuerwehr

Die **Kleine Anfrage 423** vom 9. November 2011 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch ist insgesamt der Antragsstau für Feuerwehrfahrzeuge, feuerwehrtechnisches Gerät und Feuerwehrhäuser?
2. Für wie viele Fahrzeuge und für wie viele Feuerwehrhäuser liegen derzeit Förderanträge vor?
3. Wie lange dauert es durchschnittlich, bis die Fördersummen für kleine Feuerwehrfahrzeuge und für große Feuerwehrfahrzeuge ausgezahlt werden (Grundlage für die Berechnung: Posteingang des Förderantrags bei der ADD bis zur Auszahlung des ersten Abschlags an die entsprechende Gebietskörperschaft)?
4. Wie lange dauert es durchschnittlich, bis die Fördersummen für kleine Feuerwehrhäuser und für große Feuerwehrhäuser ausgezahlt werden (Grundlage für die Berechnung: Posteingang des Förderantrags bei der ADD bis zur Auszahlung des ersten Abschlags an die entsprechende Gebietskörperschaft)?
5. Mit wie vielen Zahlungsraten über welchen Zeitraum werden in der Regel kleine Feuerwehrfahrzeuge, große Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrhäuser bezuschusst?
6. Wie hoch sind die Verpflichtungsermächtigungen aufgrund von bewilligten Förderanträgen für die nächsten fünf Jahre (bitte Aufstellung für kleine Feuerwehrfahrzeuge, große Feuerwehrfahrzeuge, kleine Feuerwehrhäuser und große Feuerwehrhäuser)?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. November 2011 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Zum 15. November 2011 lagen dem Land rund 900 Förderanträge vor; davon rund 700 Förderanträge für Feuerwehrfahrzeuge einschließlich feuerwehrtechnisches Gerät und rund 200 Förderanträge für Feuerwehrhäuser. Die Gesamtsumme der nach derzeit geltenden Festbeträgen bei Feuerwehrfahrzeugen bzw. nach den festgesetzten zuwendungsfähigen Kosten bei Feuerwehrhäusern zu erwartenden Zuwendungen beträgt rd. 57,8 Mio. €.

Zu den Fragen 3 und 4:

Die Aufteilung der Förderteilbudgets zwischen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier und dem ISIM orientiert sich grundsätzlich an der Wartezeit der Anträge. Damit wird gewährleistet, dass die Wartezeit bei beiden Bewilligungsbehörden weitestgehend gleich ist. Diese beträgt derzeit zwischen mindestens vier Jahren bei Feuerwehrfahrzeugen und mindestens sechs Jahren bei Feuerwehrhäusern.

Zu Frage 5:

Die Bezuschussung von Feuerwehrfahrzeugen und -häusern erfolgt in der Regel in zwei bis drei Raten über zwei bis drei Jahre.

b. w.

Zu Frage 6:

Mit Stand 15. November 2011 wurden nur zu Lasten der Haushaltsjahre 2012 und 2013 Verpflichtungsermächtigungen für die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Bewilligungsentscheidungen im Feuerwehrbereich in Anspruch genommen:

Fördergegenstand	Verpflichtungs- ermächtigungen zu Lasten des Jahres 2012	Verpflichtungs- ermächtigungen zu Lasten des Jahres 2013	Gesamt
Kleine Feuerwehrfahrzeuge	603 298	330 800	934 098
Kleine Feuerwehrrhäuser	536 702	279 200	815 902
Große Feuerwehrfahrzeuge	1 255 400	789 600	2 045 000
Große Feuerwehrrhäuser	456 000	250 000	706 000
Summe	2 851 400	1 649 600	4 501 000

Roger Lewentz
Staatsminister